

Zur Krebs- und Nematodenresistenz der 2003 zugelassenen Kartoffelsorten

In der amtlichen Prüfung von Kartoffelneuzüchtungen auf Resistenz gegenüber dem Kartoffelkrebserreger *Synchytrium endobioticum* und den Kartoffelnematoden *Globodera rostochiensis* und *Globodera pallida* im Rahmen der Wertprüfung 2001/2002 sind von der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft für die vom Bundessortenamt neu zugelassenen Sorten folgende Resistenzen ermittelt worden:

Kartoffelsorte	Resistenz gegen die Pathotypen (Rassen) des Kartoffelkrebserregers	Resistenz gegen die Pathotypen (Rassen) der Kartoffelnematoden
Agnes	1	Ro 1, Ro 4
Alcine		Ro 1, Ro 4
Allegra		Ro 1, Ro 4
Andante	1, 2, 6, 18	Ro 1, Ro 4
Borwina		Ro 1, Ro 4
Elfe		Ro 1, Ro 4
Futura		Ro 1, Ro 4
Golf		Ro 1, Ro 4
Kormoran	1	Ro 1, Ro 4
Lambada	1	Ro 1, Ro 4
Logo	1, 2, 6	Ro 1, Ro 4
Lolita		Ro 1
Morene		Ro 1, Ro 4
Olga	1	Ro 1, Ro 4
Verdi		Ro 1, Ro 4

Von den 15 neu zugelassenen Sorten reagieren nur sechs Sorten mit Resistenz gegenüber dem Krebspathotyp 1. Von diesen sechs Sorten sind zwei Sorten zusätzlich resistent gegenüber den in Deutschland wichtigen Krebspathotypen 2 und 6. Von diesen beiden Sorten zeichnet sich die Sorte Andante auch durch Resistenz gegen den aggressiven Pathotyp 18 aus.

Hervorzuheben ist, dass fast alle Neuzulassungen gegenüber den Pathotypen 1 und 4 von *G. rostochiensis* Resistenz aufweisen.

In dem aktuellen Kartoffelsortiment 2003 (vgl. „Bundesanzeiger“, BGBl. I, 2003) sind 108 Sorten gegenüber dem Krebspathotyp 1 und davon neun Sorten gegenüber weiteren Krebspathotypen resistent. Bei 179 Sorten des deutschen Kartoffelsortimentes ist eine Resistenz gegenüber einem oder mehreren Pathotypen von *G. rostochiensis* (Ro 1, Ro 2, Ro 3, Ro 4 und/oder Ro 5) nachgewiesen worden. Darunter sind acht Sorten, die auch gegenüber den Pathotypen von *G. pallida* (Pa 2 und/oder Pa 3) resistent bzw. teilresistent reagieren.

H. STACHEWICZ und E. GROSSE (Kleinmachnow)